

Infektionsprävention in der Spitex AemmePlus AG (SAeP)

Mythos oder Wirklichkeit?



Inhaltsverzeichnis:

- Infektionsprävention SAeP
- Faktor Klient:in
- Faktor Spital
- wie mit Messie-Haushalt umgehen?
- Norovirus – nur Feind oder Entgegner?
- Spitexwelt verstehen – ein Beispiel
- Hintergründe

Unterschied Spital – Spitex:

Spital:

- Hochrisikobereich
- Patient:innen 24h unter Beobachtung

Spitex:

- geringeres Übertragungsrisiko
- KI sind in ihrem eigenen Umfeld
- punktuelle Betreuung mit fixer Zeitvorgabe

Infektionsprävention in der SpiteX ist machbar!

Es braucht Rahmenbedingungen:

- Hygienekonzept
- Hygienerichtlinien
- Pandemiekonzept
- PSA / Materiallager / Pandemielager
- Checklisten Isolationen
- RL Umgang mit Stichverletzungen
- SAeP arbeitet mit mASA SpiteXlösung zusammen
(=> Hygienekonzept wird darin gefordert)

- Qualitätssicherung durch Controlling (Begleitung MA auf Einsätzen)
- Controllings werden ausgewertet, Massnahmen abgeleitet & den MA vorgestellt
- Wissensinput Hygiene via OMW / Tag der Händehygiene / Themenwoche
- 1x jährlich Fachinput durch mich an allen Teamsitzungen
- 1x jährlich externes Audit durch concret AG

Infektionsprävention SAeP: Faktor Klient:in

Im Spital:



Infektionsprävention SAeP: Faktor Klient:in

Zu Hause:



Infektionsprävention SAeP: Faktor Klient:in



3 Fallbeispiele:

- 1) Klientin, jung, gem. Spital sehr kooperativ, braucht nach OP Hilfe beim Anziehen: schlägt Spitex Türe vor der Nase zu, weil sie weder Aseptoman noch Handschuhe zahlen will.
- 2) Klient, 55-jährig, 3x wöchentlich VW: im Spital bereits ablehnende Haltung / zu Hause: lehnt 3x wöchentlich Einsätze ab, zählt und schreibt Materialverbrauch vor.

Infektionsprävention SAeP: Faktor Klient:



3) Klientin, 77-jährig, desorientiert, Ulcus am Fuss, lebt alleine mit einer Katze in einem verwahrlosten Haus. Tochter überfordert. 2x tgl. Einsätze durch uns. Im Spital unruhig, riss VW mehrfach weg. Station sprach sich nicht mit uns ab & schickte KI nach Hause.

Bei jedem ES suchten wir Überbleibsel des VW zusammen. Klientin lief barfuss durch schmutzigen Boden (Katzenstreu, Katzenhaare, Sonstiges...)

Infektionsprävention SAeP: Faktor Spital



- fehlende Informationen (ISO's!)
- falsche Informationen (Arztbericht – Pflegebericht)
- fehlende RS mit Spitexorganisation
- Rezept Material fehlt oder ungenügend ausgefüllt (=> keine Pinzetten, Scheren, Octenisept...)
- zu späte Anmeldung
- Realität: nach Austritt fühlt sich niemand mehr zuständig

Infektionsprävention SAeP:



Take Home Messages:

- OPAN-Anmeldung vollständig
- Info über ISO weitergeben
- Rezepte an Spitex mailen, auch wenn Pat. oder Angehörige Material besorgen
- Rezepte VW: an gesamtes Material denken!
- bei PICC/ Port/ Pleuradrainage, etc: Anleitung der Spitex mailen
- Spitex als Partner sehen

Wie mit Messie-Haushalt umgehen?



(Bildquelle: 20 Minuten)

Infektionsprävention SAeP: Messie



Aus hygienischer Sicht:

- Jacken, Rucksack nach Möglichkeit draussen lassen
- kein Schuhwechsel
- normale Standardhygiene
- mit Klient:in für Ablageplatz Spitexutensilien schauen => dieser Platz wird freigehalten
- Nichts anfassen oder umstellen ohne Erlaubnis Klient:in

Infektionsprävention SAeP: Messie



Aus ethischer Sicht:

- ✓ Empathie => Spitex wichtige Bezugsperson
- ✓ eigene Gefühle bewusst sein (z. Bsp. Ekel, Betroffenheit)
- ✓ Vertrauensbasis: ohne Vertrauen keine Chance
- ✓ oftmals steht ein Schicksalsschlag dahinter
- ✓ Gefühle Klient:in: Scham, Hilflosigkeit, Vereinsamung, Verdrängung, Trauer...

Spital: Respektiert, wenn Spitex Einsätze weiterziehen will, auch wenn KI sst. sein könnte

Norovirus – nur Feind oder
Endgegner?

Infektionsprävention SAeP: Norovirus

Im Spital:



Infektionsprävention SAeP: Norovirus



In der Spitex:

- keine 24h-Beobachtung
- Spitex sieht Klient:in nur punktuell
- Einsätze werden von versch. Personen geleistet
- KI verheimlichen manchmal Symptome, aus Angst vor einer Rehospitalisation
- kein Labor
- kein interdisziplinäres Team zur Seite
- HA-Praxen nicht immer eine Hilfe

Infektionsprävention SAeP: Norovirus – Publikum:



Fallbeispiele:

➤ Nachricht aus Wohnheim, Klient habe nach Essen 2x erbrochen. Norovirus?

✓ nein

➤ Klient äussert während ES Nausea, Bauchkrämpfe, allg. Unwohlsein. Norovirus?

✓ nein

Infektionsprävention SAeP: Norovirus – Publikum:



Fallbeispiele:

➤ Klientin hat während ES einmalig Diarrhoe,
verneint auf Nachfragen sonstige Beschwerden.
Norovirus?

✓ ja

➤ KI ruft an, sagt ES ab, habe Brechdurchfall.
Norovirus?

❖ ????? (gem. HA nein)

Spitexwelt verstehen: ein Praxisbeispiel

Infektionsprävention SAeP:



-
- Überschürzen fanden Weg zurück in SP
 - mehrfache Info, nach Auflösung einer ISO kein Material mehr zurück in SP zu nehmen
 - Überschürzen kehrten weiterhin in SP zurück
 - Gespräche mit Mitarbeitenden geführt
 - alle fragten das Gleiche: «bist du sicher, dass wir genügend Material haben?»

Hintergrund:

- anfangs Corona gab es kein ISO-Material mehr für SAeP
 - in den ersten Tagen: 1 Kittel pro MA
 - Masken durch Militär geliefert
 - Masken waren alle verschimmelt
 - Antwort Militär: nehmt die Masken oder keine
- => MA haben dadurch gelernt, dass der Spitexbereich bei einer Pandemie keine Priorität hat!

Hintergründe

Oder auch:

- warum reagieren Spitexorganisationen manchmal anders, als es der Spital erwartet?
- warum ist es so schwierig, eine gute Spitexorganisation zu erkennen?
- warum es bez. Infektionsprävention im Spitexbereich keine Zahlen, geschweige Fachliteratur gibt.

Infektionsprävention SAeP:



- generell: im Spitexbereich gibt es kaum Forschung
- keine Fördergelder zur Verfügung
- dadurch keine Fachliteratur
- gesetzliche Vorgaben für Spital & Spitex sehr unterschiedlich: 1) Pandemielager: Spital: must have => Spitex: Empfehlung // Umgang ISO: Spitex darf keine ISO aussprechen, nur durch Kantonsarzt
- HomeCareData: Infektionsprävention kein Qualitätsindikator, da nicht überprüfbar
- kein Anreiz / Unterstützung für Zertifizierung
- kein Anreiz / Unterstützung für Anstellung Pflegeexpertin und Qualitätsverantwortliche (Organigramm anschauen!)

Auf gesundheitspolitischer Ebene hat Spitex keinen Stellenwert

Infektionsprävention SAeP:



-
- keine einheitlichen Hygienevorgaben für Spitexbereich (z. Bsp. Checklisten für alle)
 - nicht immer klare, gesetzliche Vorgaben: Spielraum für Spitexorganisationen
 - Fachaustausch eher schwierig
 - Hygienenetzwerk Schweiz (für Spitex & Langzeit)
 - IVF Hartmann (tolle fachlich relevante Webinare)
 - gegenseitiges Misstrauen (Spital – Langzeitbereich – Spitex)

Infektionsprävention SAeP:

Botschaft zum Schluss:

